



## Quercus robur



<b>Höhe</b>	25 - 30 (40) m
<b>Breite</b>	25-30m
<b>Krone</b>	rund, halboffene Krone
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	dunkelgrau, tief gefurcht, Zweige rotbraun
<b>Blatt</b>	verkehrt-eirund, gelappt, grün, 5 - 14 cm
<b>Blüte</b>	grünliche ? Kätzchen, 2 - 4 cm lang, Mai
<b>Früchte</b>	eiförmige bis ovale Eichel, 1,5 - 2,5 cm, 2 bis 6 zusammen
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	nährstoffreich und feuchtigkeitshaltend
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	alleen und breite straßen, industriegebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Europa, außer Mittel- und Südspanien und Nordskandinavien
<b>Synonyme</b>	Quercus pedunculata

Knorriger, stark verästelter Baum mit einer breiten, runden, mehr oder weniger unregelmäßigen Krone. Im Nationalpark Hoge Veluwe (NL) stehen Exemplare aus der römischen Zeit. Die Rinde ist dunkelgrau und bei älteren Exemplaren tief gefurcht. Die jungen Zweige sind rotbraun. Das variable Blatt ist verkehrt eirund bis lang-oval, 5 - 14 cm lang und 4 - 8 cm breit und hat 3 bis 5 Paar stumpfe Lappen. Häufig befindet es sich eng zusammengelagert an den Zweigenden. Im Frühmit giftigen Teilenhr treibt es braunrot aus. Die eiförmigen bis ovalen Eicheln stehen zu 2 bis 6 zusammen und sind höchstens zu 1/3 von dem Becher umgeben, der mit kleinen, dreieckigen, anliegenden Schuppen besetzt ist. Q. robur wird häufig im Waldbau und für Wallhecken verwendet. Zudem fungiert sie schon mit giftigen Teilenhrhundertelang als wichtiger Holzproduzent.